

Bachelor–Studiengang Erziehungswissenschaft

Wahlpflichtbereich

Bildungsmanagement/Bildungsforschung

Modul–Handbuch

Stand 18.08.2020

Modul WBB1: Theoretische Zugänge der Bildungsforschung				
Turnus: jährlich	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2. Semester	Leistungs- punkte 10	Aufwand 300 Std.

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Bildungs- und Schultheorien und Ansätze der Bildungsforschung	S	3	2
	2	Organisations- und Innovationstheorien und Ansätze der Institutionenforschung	S	3	2
	Modulprüfung		4		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul gibt einen Überblick über Bildungs- und Schultheorien einerseits und Organisations- und Innovationstheorien andererseits. Dabei bezieht es sich auf verschiedene Sektoren des Bildungssystems, so dass sowohl Grundfragen, Strukturen und Forschungsansätze zum allgemein bildenden Schulwesen als zur Berufspädagogik und zur Erwachsenenbildung einbezogen werden. Es werden grundlegende Fragen des Bildungssystems und der Ansätze der empirischen Bildungsforschung sowie potenzielle Handlungsfelder im Bildungsmanagement, der Bildungsforschung, der Berufspädagogik und der Erwachsenenbildung behandelt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden kennen grundlegende Theorieansätze, Strukturen und Prozesse im Bildungssystem sowie zentrale Fragestellungen und theoretische Ansätze der Bildungsforschung. Sie wissen Handlungsfelder, Konzepte und Strategien des Bildungsmanagements im Bildungssystem, in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie der Erwachsenenbildung zu beschreiben und zu vergleichen. Sie kennen Managementstrategien für die Gestaltung, den Wissenstransfer und die Veränderungsprozesse in Organisationen. Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche theoretische und praktische Ansätze darzustellen, kritisch und begründet zu vergleichen und Fragestellungen der Bildungsforschung eigenständig empirisch umzusetzen. Die Studierenden kennen dafür empirische Forschungsansätze und zentrale Ergebnisse der Bildungsforschung und können diese anwenden.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit (Umfang: 15 bis max. 20 Seiten) oder einer Klausur (2-stündig).				
7	Teilnahmevoraussetzungen Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt zwei Studienleistungen aus Element 1 und 2 voraus. Die Studienleistungen können nach Maßgabe der Dozentin/des Dozent z. B. über eine Mitgestaltung einer Seminarsitzung oder durch schriftliche Aufgaben nachgewiesen werden. Die Studienleistungen dienen der Vorbereitung der Modulprüfung und der Selbstkontrolle der Studierenden.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Fani Lauiermann		Zuständige Fakultät Fakultät 12 TU Dortmund		

Modul WBB2: Empirische Analyse zu Bildungsprozessen				
--	--	--	--	--

Turnus: jährlich	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3.+4. Semester	Leistungs- punkte 15	Aufwand 450 Std.
----------------------------	-----------------------------	--	------------------------------------	----------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Individuelle und soziale Bedingungen: Theorien und empirische Befunde	S	4	2
	2	Institutionelle Bedingungen und Kontexte: Theorien und empirische Befunde	S	4	2
	3	Aktuelle Studien: Felder, Fragestellungen und Methoden in der empirischen Bildungsforschung	S	4	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Element 1 vermittelt Grundlagen zu individuellen und sozialen Bedingungen (z.B. die Bedeutung des sozioökonomischen Hintergrundes) von Bildungsprozessen. Hierbei werden relevante aktuelle empirische Befunde diskutiert und theoretisch verortet.</p> <p>Darauf aufbauend richtet sich der Fokus in Element 2 auf institutionelle Bedingungen und Kontexte (z.B. Lehrerkompetenzen, Schulleitungshandeln, Unterrichtsqualität), die theoretisch und empirisch verortet werden.</p> <p>Basierend auf dem in den Elementen 1 und 2 vermittelten Grundlagenwissen werden in Element 3 empirische Studien diskutiert und analysiert. Im Zentrum stehen dabei das Forschungsfeld (z.B. Empirische Bildungsforschung, Vergleichende Erziehungswissenschaft), die Fragestellungen sowie die verwendeten empirischen Methoden und Instrumente.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Ziel von Modul 2 ist es, bei den Studierenden ein Verständnis für die Komplexität von Bildungsprozessen und deren empirische Analyse zu entwickeln. Die Studierenden kennen die jeweiligen relevanten Theorien sowie den Forschungsstand zentraler Studien. Sie können die Befunde empirischer Studien (z.B. Repräsentativität, Kausalität), aber auch deren Konzeption anhand ihres Wissens über qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihres empirischen Verständnisses in angemessener Weise einordnen und bewerten.</p>				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Es wird in einem der drei Elemente eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit (Umfang: 15 bis max. 20 Seiten) erbracht.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt zwei Studienleistungen aus den Elementen voraus, in dem nicht die Modulprüfung vorgenommen wird. Die Studienleistungen können nach Maßgabe der Dozentin/des Dozent z. B. über eine Mitgestaltung einer Seminarsitzung oder durch schriftliche Aufgaben nachgewiesen werden. Die Studienleistungen dienen der Vorbereitung der Modulprüfung und der Selbstkontrolle der Studierenden.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Nele McElvany		Zuständige Fakultät Fakultät 12 TU Dortmund		

Modul WBB3: Konzepte und Verfahren im Bildungsmanagement				
Turnus: Jährlich	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3.+4. Semester	Leistungs- punkte 15	Aufwand 450 Std.

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Change Management und Innovationsprozesse	S	4	2
	2	Qualitätsmanagement und Evaluation	S	4	2
	3	Verfahren und Methoden der Schulentwicklung und der Evaluation	S	2	2
	Modulprüfung		5		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul führt in zentrale Themenfelder des Bildungsmanagements ein: Element 1 behandelt Grundwissen über Ansätze und Verfahren des Change Managements im Zusammenhang mit Innovationsprozessen in Organisationen. Element 2 befasst sich mit grundlegenden Modellbildungen zur Qualität von Systemen und Institutionen, Ansätzen der Qualitätssicherung sowie mit Grundkenntnissen, Formen und Prozessen der Evaluation. Element 3 behandelt praktische Verfahren und methodische Zugänge für systematische Formen der Schulentwicklung und der Evaluation von Bildungseinrichtungen.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt neben grundlegenden Kenntnissen reflexive, analytische und methodische Kompetenzen der Studierenden, indem Organisationen aus unterschiedlichen organisations- und systemtheoretischen Perspektiven analysiert und betrachtet werden. Die Studierenden lernen, organisations- und systemtheoretische Ansätze und Perspektiven zum Verständnis von Bildungsinstitutionen und ihres organisatorischen Wandels in Grundannahmen und Merkmalen zu verstehen und vergleichend in ihren Reichweiten, Erklärungsmöglichkeiten und Folgerungen zu bewerten, die grundlegende Konzeption der Organisationsentwicklung in seinen Grundauffassungen und Prinzipien verstehen sowie den Prozess und die Verfahren der Organisationsentwicklung in ihren Varianten und Vorgehensweisen, Methoden und Phasen zu beschreiben, zu reflektieren und praktisch zu erproben. Zu Evaluationsverfahren werden grundlegende Kenntnisse über Ansätze, Ziele, und Formen von Evaluation vermittelt. Die Studierenden sollen lernen, Grundprobleme und Fragen der Modellbildung zu verstehen und unterschiedliche Funktionen und Zielsysteme zu reflektieren, Formen und Methoden der Verfahren identifizieren und einordnen zu können und methodische Vorgehensweisen für interne und externe Evaluation zu erproben und zu trainieren.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit (Umfang: 15 bis max. 20 Seiten).				
7	Teilnahmevoraussetzungen Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt drei Studienleistungen aus Element 1, 2 und 3 voraus. Die Studienleistungen können nach Maßgabe der Dozentin/des Dozent z. B. über eine Mitgestaltung einer Seminarsitzung oder durch schriftliche Aufgaben nachgewiesen werden. Die Studienleistungen dienen der Vorbereitung der Modulprüfung und der Selbstkontrolle der Studierenden.				

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Michael Becker	Zuständige Fakultät Fakultät 12 TU Dortmund

Modul WBB4: Handlungsfelder von Bildungsforschung und -management (Vertiefungsmodul)				
Turnus: jährlich	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 6. Semester	Leistungs- punkte 5	Aufwand 150 Std.

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
		(ein Seminar zur Wahl)	S	5	2
	1	Forschungsansätze in der empirischen Bildungsforschung	S		
	2	Ansätze der Beratung im Bildungsmanagement	S		
	3	Bildungs- und Schulentwicklungsplanung	S		
4	Didaktische Ansätze in der Aus- und Weiterbildung	S			
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Studierenden können in diesem Vertiefungsmodul <u>alternativ</u> zwischen verschiedenen Handlungsfeldern wählen und somit Schwerpunkte in Kompetenzprofilen bilden. Im Element 1 studieren sie spezifische Forschungsansätze in der Bildungsforschung als Vertiefung. Im Element 2 werden unterschiedliche Beratungsanlässe und Beratungsmethoden sowie deren praktische Umsetzung in den Arbeitsfeldern des Bildungsmanagement bearbeitet. Element 3 beinhaltet Anlässe, Konzeption und Fundierung von Planungsvorhaben auf unterschiedlichen Ebenen des Bildungswesen und Planungstechniken (Analyse, Prognose, Maßnahmeplanung). In Element 4 werden didaktische Ansätze und Curricula in der Aus- und Weiterbildung bzw. in der Berufspädagogik behandelt.				
4	Kompetenzen Je nach Wahl des Vertiefungsbereichs werden folgende Kompetenzen erworben: Zu 1) Die Studierenden können spezifische Forschungsansätze beschreiben, verstehen und nachvollziehen; sie sind in der Lage, das Wissen anzuwenden und ein Forschungsdesign methodisch zu entwerfen und zu erproben. Zu 2) Die Studierenden sind in der Lage, Beratungskonzepte für eigene Beratungssituationen im Bereich des Bildungsmanagement, vor allem in Evaluationsvorhaben oder in der Beratung in Großgruppen anzuwenden; die Studierenden können eine Beratung so anlegen, dass ein zielgerichtetes, strukturiertes, transparentes und dialog-konsensuales Vorgehen deutlich wird. 3) Die Studierenden haben Planungskenntnisse über Bereiche des allgemein bildenden oder/und berufsbildenden OSchulwesens, seine bisherigen Entwicklungen und seine künftige Gestaltung; mit Hilfe von Planungstechniken ist es möglich, diese Entwicklungen qualitativ und quantitativ zu analysieren und zu beurteilen, Aussagen über erwartbaren Schulbedarf zu treffen und auf Ebene der Schulträger Konzepte zur Anpassung des Schulangebotes an künftige Bedarfe zu erstellen. 4) Die Studierenden haben die reflexiven und analytischen Fähigkeiten, um unterschiedliche Typen von Bildungsveranstaltungen in der Aus- und Weiterbildung zu entwickeln und didaktisch zu planen; dies beinhaltet die Kenntnis von Methoden in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen sowie die Fähigkeit, diese bezogen auf unterschiedliche Inhalte und Kontexte zu beurteilen und anzuwenden.				
5	Prüfungen Benotete Teilleistung in dem aus den Wahlangeboten ausgewählten Seminar				
6	Prüfungsformen und -leistungen Benotete Teilleistung in Form einer Hausarbeit (10 bis max. 12 Seiten), einer mündlichen Prüfung (15 Minuten) oder einer Seminargestaltung (im Umfang einer Seminarsitzung und schriftliche Ausarbeitung von 5 bis max. 8 Seiten pro beteiligte Person)				

7	Teilnahmevoraussetzungen. Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Fani Lauermann	Zuständige Fakultät Fakultät 12 TU Dortmund